



Endjahreszeugnisse an die Bildungspolitik 2025/26

Stuttgart, den 11. August 2026 | PM

Der Landesschülerbeirat hat die demokratischen Fraktionen im baden-württembergischen Landtag zu zentralen bildungspolitischen Themen befragt und ihre Antworten als Endjahreszeugnis bewertet.

Die Notendurchschnitte:

- Bündnis 90/Die Grünen: **2,4**
- CDU: **3,0**
- SPD: **1,6**

„Die Antworten der Fraktionen waren teilweise ziemlich gut – für bessere Noten reicht das allein noch nicht. Der Zustand an unseren Schulen ist zu schlecht, um sich mit Lippenbekenntnissen zufriedenzugeben. Jetzt müssen aus diesen Bekenntnissen auch konkrete Verbesserungen werden.“ – **Johannes Stahl**, Vorsitzender des Landesschülerbeirats

Bündnis 90/Die Grünen benennen Rechtsextremismus klar als größte **Gefahr** für unsere Demokratie und dessen Bekämpfung als zentrale Aufgabe des Schulsystems. Für diese starke Analyse gibt es im Leistungsbereich „Demokratiebildung“ eine **1**. Für die unbeantwortete Frage nach einer Enquete-Kommission Bildung und weitere unkonkrete Antworten gibt es im Leistungsbereich „Schulsystem“ eine **3**.

Die **CDU** wird für ihre Ablehnung gegenüber einer Enquete-Kommission Bildung mit einer **5** im Leistungsbereich „Schulsystem“ klar abgestraft.

„Bei der Frage, wie wir unser Schulsystem aus der Vergangenheit holen, weigert sich die Landesregierung **offensichtlich**, die Aufgabe überhaupt zu bearbeiten.“ – **Johannes Stahl**, Vorsitzender des Landesschülerbeirats

Bei den Kreisschüler:innenräten stellt die CDU die Notwendigkeit nicht infrage, aber deren verpflichtende Einführung. Der Landesschülerbeirat kritisiert das:

„Beteiligung vor Ort kommt nicht aus dem Nirgendwo, sondern aus verlässlichen **Strukturen**. Wenn die CDU Kreisschüler:innenräte grundsätzlich unterstützt, wollen wir auch sehen, wie sie deren Aufbau konkret unterstützt.“ – **Johannes Stahl**, Vorsitzender des Landesschülerbeirats

Positiv bewertet wird die Idee, den LSBR künftig im Bildungsausschuss zu beteiligen. Damit rettet sich die CDU im Leistungsbereich „Schüler:innenbeteiligung“ auf eine **3**.

Dass die **SPD** SMV als „Schülermit**verwaltung**“ statt „Schülermitverantwortung“ ausschreibt, wird zu Beginn des Zeugnisses vermerkt. Ansonsten überzeugt sie mit konkreten Positionen für einen 15-Minuten-Takt in Städten, einen 30-Minuten-Takt auf dem Land und ein 365-Euro-Ticket – dafür gibt es im Leistungsbereich „Infrastruktur“ eine **1**.

